

Ein Fest der Völkerverständigung

Kiersper zu Gast beim Europafest in Montigny / Auftritte im Salle Jacques-Brél



Die ukrainischen Gäste zeigten ihre Traditionen. Foto: Verein für Städtepartnerschaften Kierspe

Kierspe/Montigny – Es war ein Fest mit Musik und Tanz, mit Alt und Jung, mit Franzosen, Iren, Deutschen und Ukrainern: Vom 9. bis 11. Juni hatte die Stadt Montigny seine Partnerstädte nach Frankreich eingeladen, um mit ihnen die 30 Jahre dauernde Freundschaft mit Wicklow in Irland zu feiern – und gleichzeitig die neue Partnerschaft mit Dolyna in der Ukraine zu unterzeichnen. Mit dabei war auch eine Delegation aus Kierspe: das Schulorchester der Gesamtschule unter Leitung von Dania Menges sowie die Tanzgruppe „Unruheständler“ unter Leitung von Manuela Klüttermann.

Der Salle Jacques-Brél bot einen tollen Rahmen für die Auftritte. Dabei überzeugten die Kiersper Gesamtschüler unter anderem mit „Walk the Moon“ und Highlights aus „The Jungle Book“. Bei „Vive la France – die größten französischen Chansons“ gab es im Publikum kein Halten mehr, berichten die Verantwortlichen des Kiersper Vereins für Städtepartnerschaften. Danach folgten die kleinsten Europäer aus einem Kindergarten, die voller Begeisterung die Partnerstädte verkörperten.

Aus Dolyna, das westlich von Kiew liegt, waren der Bürgermeister, ein Chor, Tänzerinnen und eine Sängerin angereist. Mit ihren Trachten, den Weizen-

kronen, ihrer perfekten Choreografie und ihren Liedern wussten sie, allen ihre langen Traditionen nahe zu bringen. Dabei wurde die Unfassbarkeit des Krieges nur zu deutlich. Im Anschluss an den Auftritt der Ukrainerinnen kamen die „Unruheständler“ auf die Bühne: 18 Frauen und ein Mann, alle zwischen 65 und 74 Jahren alt. Sie tanzten den Lauf des Lebens, fröhlich, unbekümmert, aber auch mit Rückschlägen. Man wird gebeugt, aber steht immer wieder auf. Man lässt sich nicht unterkriegen. Diese Botschaft – untermauert durch eine tolle Choreografie – kam beim Publikum gut an und wurde mit viel Applaus belohnt.

Nach der offiziellen Besiegelung der Partnerschaft mit der Ukraine, begleitet vom ukrainischen Chor, gab es ein gemeinsames Abendessen mit allen Beteiligten.

Als dann eine Dixieland- Band Stimmung machte und die ersten Musiker anfangen, ausgelassen zu tanzen, gab es auch für alle anderen keine Hemmungen mehr. Auch Bürgermeister Lorrain griff zur Gitarre, und alle sangen gemeinsam noch einmal Champs-Élysées.

„Es war ein wunderschönes Fest, das ohne die französischen Organisatoren nicht möglich gewesen wäre“, lautete am Ende das Fazit der Kiersper, die den Beteiligten für die Arbeit und Gastfreundschaft ihren Dank aussprachen.